

Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. unterstützen und beantrage die Mitgliedschaft:



Vor- und Zuname

Firma, Institution (bei Mitgliedschaft einer juristischen Person)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum *

Telefon *

E-Mail-Adresse *

Ort, Datum Unterschrift

(* freiwillige Angaben)

Mitgliedsbeitrag (jährlich) 30,00 Euro

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, ALG II-Empfänger 15,00 Euro

Juristische Personen 120,00 Euro

Den Jahresbeitrag überweise ich auf das Konto der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft bei der

Stadtparkasse Dessau
IBAN: DE33 8005 3572 0030 0224 00
BIC: NOLADE21DES

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Arbeit gilt als kulturell wertvoll und wurde als förderwürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können daher steuerlich abgesetzt werden.

6. Juni

Goethes Weg in die Geheimbünde seiner Zeit

Der Literaturwissenschaftler und Freimaurer **Dr. phil. Lothar Jegensdorf** leuchtet in seinem Vortrag die halbdunklen Nebenkammern von Goethes Geheimbundbeziehungen aus.



© Loge zu den 3 Säulen

Goethes Lebensphasen und Werke sind akribisch erforscht. Weniger bekannt sind seine Beziehungen zum Geheimbundwesen seiner Zeit. Er war „Freimaurer“, Mitglied im „Hohen Orden des Heiligen Tempels zu Jerusalem“ („Strikte Observanz“) und „Illuminat“. Er schloss sich diesen in Weimar existierenden Geheimgesellschaften an, die paradoxerweise im Zeitalter der europäischen Aufklärung Hochkonjunktur hatten.

Seine persönlichen Erwartungen und tatsächlichen Erfahrungen wechselten mit Distanzierungen und schließlich einem Verbot aller Geheimgesellschaften im Herzogtum Weimar-Sachsen-Eisenach. Dennoch unterstützte er die Wiedererrichtung der Weimarer Loge „Anna Amalia zu den drei Rosen“ und blieb zeit seines Lebens Freimaurer.

Ort: Johannisloge "Zu den drei Säulen" i.O. Dessau
Ferdinand-von-Schill-Straße 7, 06844 Dessau-Roßlau Beginn: 15 Uhr

Juli August

„.... unendlich schön“ 250 Jahre Goethe im Gartenreich

Dieses besondere Jubiläum wollen wir für unsere Besucher dokumentieren und erlebbar machen. In einer Ausstellung im Wörlitzer Eichenkranz wird man Interessantes über die aufgeklärte Atmosphäre am Hofe des Fürsten Franz erfahren können, die Neues und Besonderes in Kunst, Architektur und Gartengestaltung hervorbrachte und die nicht zuletzt Grund für die zahlreichen Besuche Goethes in der Region waren. Eine szenische Lesung im Wörlitzer Park soll an Goethes Geburtstag das besondere Verhältnis des Dichters zum Thema Gärten in seinen Werken stimmungsvoll beleuchten.

16. Juli bis 9. August - Ausstellung

Ausstellung zu „250 Jahre Goethe im Gartenreich“ **im Eichenkranz** mit festlicher Ausstellungseröffnung. Ein Gemeinschaftsprojekt mit KSdW, GdF.
Adresse: Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“, Angergasse 104, 06785 Oranienbaum- Wörlitz

28. August - Szenische Lesung

Goethe und seine Gärten, szenische Lesung im Wörlitzer Park (Kooperationsprojekt zwischen der KSdW und der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft)

Bitte beachten Sie die Tagespresse !



Grafik: art©STUDIO

Okt./ Nov.

„... ebenso berühmt wie berüchtigt“

Vortrag über Friedrich Schiller mit dem Literaturwissenschaftler **Prof. Dirk Oschmann**

Warum ist Friedrich Schiller als Lyriker ebenso berühmt wie berüchtigt? Was macht seine späten Dramen zu Klassikern? Und inwiefern hat seine Ausbildung als Mediziner sein Denken geprägt? Schiller-Spezialist und Bestsellerautor Dirk Oschmann bietet eine interessante und weitreichende Einführung in Schillers Werk. Dabei stellt er Schiller als Lyriker, Dramatiker und Epiker in den Mittelpunkt, zeigt ihn aber ebenso als Historiker und Theoretiker von Rang. Darüber hinaus gibt Oschmann eine Antwort auf die Frage, welche Relevanz die Werke Schillers heute noch beanspruchen können.

Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Tagespresse.

Ort: Liborius-Gymnasium
Rabestraße 19, 06844 Dessau-Roßlau Beginn: 15 Uhr



© Ludovike Simanowiz 1793

5. Dez.

„.... unedlich schön“ 250 Jahre Goethe in Anhalt

Lesenachmittag mit dem **Vorstand** der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

Vor genau 250 Jahren kam Goethe als junger Mann zum ersten Mal nach Anhalt-Dessau. Es sollten insgesamt sieben Besuche in 21 Jahren werden, bei denen er vielfältige Begegnungen mit interessanten Persönlichkeiten hatte, die besondere Atmosphäre im Musterländchen des Fürsten Franz schätzten lernte und mit herausragender Kunst, Architektur und Landschaft in Kontakt kam. Diese rezipierte er für sich und verbreitete sie über eine Netzwerke weiter. Einige dieser vielen verschiedenen Facetten seiner Besuche in unserer Region stellt der Vorstand an diesem Nachmittag in einer kurzweiligen Lesung vor.

Ort: Ringhotel "Zum Stein" Erdmannsdorffstrasse 228
06785 Oranienbaum-Wörlitz Beginn: 15 Uhr

Satzung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen »Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. in der Tradition der von Oberbürgermeister Fritz Hesse, Prof. Hugo Junkers und Landeskonservator Ludwig Grote 1925 gegründeten Goethe-Gesellschaft. Er bekommt damit im 200. Jahr nach Erscheinen des »Faust I« einen neuen Rechtsstatus.
- (2) Sitz des Vereins ist Dessau-Roßlau
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck, Aufgabe, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Pflege von Kultur und Wissen in Bezug zu dem Universal-Genie Johann Wolfgang von Goethe, zu seiner Zeit und in seinem Umfeld und insbesondere in der Beziehung zu Anhalt.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Vorstand der Gesellschaft

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Joachim Liebig
Stellvertreter: Dr. Steffen Kaudelka
Schriftführerin: Kerstin Bittner
Schatzmeisterin: Mario Kopf

Wissenschaftlicher Beirat

1. Beisitzer: Dr. Peter Heinrich
2. Beisitzer: Thomas Lanfermann

Kontakt über
c/o Joachim Liebig
Bauhausstraße 14,
06846 Dessau-Roßlau

Telefon:+49 (0)340 65 01 300
E-Mail: kontakt@anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Wichtiger Hinweis: für die Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung über www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de. Die Anmeldung erlischt 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn!

Informationen unter
www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de
www.goethegesellschaft-anhalt.de

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Internet-Seite.

Layout: art©STUDIO 2025



Programm
2026



Das Höchste, wozu der Mensch gelangen kann, ist das Erstaunen.
Johann Wolfgang von Goethe

Zwischen Tradition und Zukunft

Johann Wolfgang von Goethe weilte in Begleitung seines Dienstherrn Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach sieben Mal im Gartenreich des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Die englischen Gärten und modernen Bauten in Anhalt-Dessau begeisterten den Dichterfürsten stets auf's Neue und inspirierten ihn zu eigenen Produktionen. So entstanden Zeichnungen Goethes vom Gartenreich und fanden Personen und die aufgeklärte Atmosphäre am Dessauer Hof Eingang in seine Werke. Ausdruck der Bewunderung für das Gartenreich ist unter anderem sein Brief von 1778 aus Wörlitz an Charlotte von Stein, in dem er schrieb „Hier ist´s jetzt unendlich schön. Mich hat´s gestern Abend sehr gerührt, wie die Götter dem Fürsten erlaubt haben, einen Traum um sich herum zu schaffen.“

Das Interesse und die aktive Auseinandersetzung mit dem Dichterfürsten und seiner Zeit können in Anhalt auf eine langjährige Tradition zurückblicken. 1925 gründete der Dessauer Oberbürgermeister Fritz Hesse zusammen mit Prof. Hugo Junkers und dem Landeskonservator Ludwig Grote die Anhaltische Goethe-Gesellschaft.

In dieser Traditionslinie sieht sich unser 2008 wiedergegründeter Verein. In Weiterführung der seit 1965 existierenden Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Dessau haben sich Interessierte versammelt, um sich dem Leben und Wirken Goethes und dessen Beziehung zu Dessau-Wörlitz zu widmen. Auch Zeitgenossen, Wegbegleiter sowie von Goethe beeinflusste Künstler späterer Zeiten stehen im Fokus unseres Interesses. Wir suchen dabei nach Bezügen und Ansätzen für unsere heutige Zeit.



Ansicht des Steines von Wörlitz
Bleistift, Tusche laviert, zugeschrieben Johann Wolfgang von Goethe, 1794

Programm 2026

250 Jahre Goethe im Gartenreich

Im Jahre 2026 feiern wir ein kleines, aber für unsere Gesellschaft und das Gartenreich wichtiges Jubiläum. Denn im Jahre 1776, vor genau 250 Jahren kam Johann Wolfgang von Goethe zum ersten Mal nach Anhalt und besuchte auch das Gartenreich. Dieser Besuch verlief, wie wir alle wissen, nicht ohne Folgen und Goethe wurde ein bis heute viel zitierter Botschafter, heute würde man sagen „Influencer“ für das Gartenreich. Weitere sechs inhaltsreiche Besuche in Anhalt-Dessau sollten folgen. Da wir uns neben dem Leben und Wirken des Dichters insbesondere Goethes Beziehungen zu Dessau-Wörlitz und dessen Protagonisten verschrieben haben, wollen wir diese erstmals in einer Ausstellung und einigen Veranstaltungen näher betrachten. Wir haben uns dazu mit der Kulturstiftung DessauWörlitz und der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches starke Partner gesucht und gemeinsam Besonders für Sie vorbereitet.

Es grüßt herzlich

Ihr Vorstand der Anhaltischen Goethe Gesellschaft.

Unsere Empfehlung

Die 35. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt unter dem Motto „... findet Stadt“ werden vom 7. bis zum 23. Mai 2026 in Dessau-Roßlau veranstaltet. Geplant sind - neben Lesungen in Bibliotheken, Schulen und Senioreneinrichtungen - Buchvorstellungen, Diskussionen, „Lange Nächte“ zu Genres wie Krimi und Lyrik sowie Morgen- und Abendveranstaltungen. Das komplette Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Details entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Nymphäum im Wörlitzer Park
seit 1928 mit dem Auszug des Goethe-Briefes „... hier ist es jetzt unendlich schön...“

© Foto: art©STUDIO

7.
Febr.

Lavater und Goethe - eine Freundschaft zwischen Religion und Aufklärung

Ein Vortrag von **Peter Kuras**, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Dessau-Roßlau

Über J. C. Lavater ist in den vergangenen 200 Jahren viel geforscht und geschrieben worden. Der berühmte Geistliche aus dem Zürich des 18. Jahrhunderts war ein vielseitig begabter Mensch: Theologe, Physiognom, Schriftsteller, Kunstfreund und nicht zuletzt liebender Familienvater. Er korrespondierte mit führenden Intellektuellen seiner Zeit, u.a. mit Herder, Mendelssohn, Basedow, Pestalozzi, Lessing und besonders mit Goethe. Neben vielen Gemeinsamkeiten, etwa in ihren Auffassungen über Kunst und Literatur, gab es aber auch wesentliche Unterschiede, insbesondere in Glaubens- und Religionsfragen. Es prallten konservativ - christliche Grundsätze mit modernen Ideen der Aufklärung aufeinander, was teilweise auch zu gegenseitiger Entfremdung führte. Der Vortrag beleuchtet die spannenden Diskurse und wechselvollen Beziehungen zwischen den beiden herausragenden Persönlichkeiten.

Ort: Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau

Straßenbahnhaltestelle: Am Alten Wasserturm

Beginn: 15 Uhr

Abb. Wikipedia



© Foto art©STUDIO

4.
Apr.

Osterspaziergang im Georgiengarten

Eine gemeinsame Veranstaltung des Fördervereins Anhaltische Gemäldegalerie und Georgium und der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

Auch wenn Johann Wolfgang von Goethe bei seinen Besuchen in Anhalt nicht im Georgium war, zeigen seine Werke und Gedanken sein tiefes Verhältnis zur Natur, Architektur und Landschaft. Diese Gedanken tragen Mitglieder des Vorstands in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Anhaltische Gemäldegalerie und Georgium auf dem Spaziergang durch Teile des früheren Georgengartens vor. Entdecken Sie mit uns bekannte Orte mit eher unbekannten Geschichten bei einer Führung mit dem Landschaftsarchitekten Uwe Merz und lauschen Sie Goethes facettenreichen Texten.

Treffpunkt: Park Georgium, Sieben Säulen

Puschkinallee 57, 06846 Dessau-Roßlau

Beginn: 15 Uhr

21.
März

„Ein nordischer Bär vom Gebirge“ Auf den Spuren von Goethes Garderobe in Italien

Vortrag mit **Frau Dr. Adelheid Rasche**,
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Im September 1786 machte sich Johann Wolfgang von Goethe unter falschem Namen auf nach Italien. Viel ist über die Italienische Reise des großen deutschen Gelehrten und Dichter geschrieben worden. Unerforscht blieb allerdings bisher: Wie war Goethe gekleidet? Die Vortragende konnte kürzlich mit einem Stipendium der Casa di Goethe, dem römischen Museum in Goethes einstiger Unterkunft, eine Spurensuche zu diesem Thema betreiben. Im Rahmen des Vortrags stellt sie ihre Forschungsergebnisse vor. Lassen Sie sich mitnehmen zu Goethes Schneider nach Verona und in den häuslichen Alltag von Goethes Wohngemeinschaft an der Via del Corso in Rom.

Adelheid Rasche, promovierte in Kunstgeschichte und Romanistik, arbeitet seit über 30 Jahren als Mode- und Schmuckhistorikerin.

Ort: Anhaltische Gemäldegalerie
Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Roßlau

Beginn: 15 Uhr



Gemälde von Wilhelm von Kaulbach

9.
Mai

Goethe und die Leopoldina

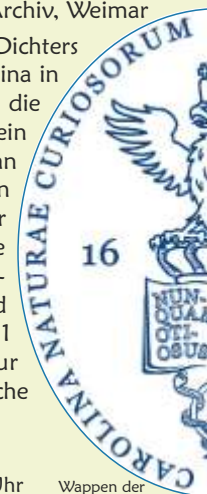
Vortrag mit **Frau Dr. Jutta Eckle** und
Herrn Dr. Bastian Röther

Editionsphilologen am Goethe- und Schiller-Archiv, Weimar

Der Vortrag nimmt das vielschichtige Verhältnis des Dichters zur Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in den Blick. Goethe wurde am 26. August 1818 in die angesehene Gelehrtenengesellschaft aufgenommen. Sein Beiname war gleichwohl Arion IV., in Erinnerung an den legendären antiken Sänger aus Lesbos. – Ein Jahrhundert später begann die Leopoldina, die in der Zwischenzeit ihren Sitz in Halle an der Saale genommen hatte, mit der Herausgabe der naturwissenschaftlichen Werke Goethes. Zwischen 1941 und 2019 entstand eine wissenschaftliche Edition von 31 Bänden Umfang, welche Goethes Schriften zur Naturwissenschaft vor allem durch eine ausführliche Kommentierung verständlich macht.

Ort: Anhaltische Gemäldegalerie
Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Roßlau

Beginn: 15 Uhr



Wappen der Leopoldina

Unterstützen Sie die Anhaltische Goethe-Gesellschaft und werden Sie Mitglied!



Ermächtigung zum Einzug des Beitrages durch Lastschrift

Ich/wir möchte/n den Verwaltungsaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiter so gering wie möglich halten und ermächtige/n hiermit die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (siehe umseitig) bei Fälligkeit zu Lasten meines /unseres Kontos

Kontoinhaber

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diese Ermächtigungserklärung an:
Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V.
Joachim Liebig
Bauhausstraße 14
06846 Dessau-Roßlau